



# TTF 81 Schomburg e.V.



## Wir sagen **NEIN** zu sexualisierter Gewalt

### Informationsblatt für Eltern

**Liebe Eltern,**

der TTF 81 Schomburg e.V. setzt sich sehr für das Kindeswohl im Sport und intensiv gegen sexualisierte Gewalt an Mädchen und Jungen ein. Prävention von sexualisierter Gewalt bedeutet, respektvoll und achtsam mit den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen umzugehen. Dies bedeutet für uns, dass wir bei eigenen Angeboten im Rahmen unserer Möglichkeiten darauf achten, dass Ihre Kinder und Jugendlichen bei uns sicher sind. Denn wir haben die Mitverantwortung für die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen. Daher treten wir für eine offene Auseinandersetzung mit diesem Thema ein, da dies zum einen die Qualität unserer Kinder- und Jugendarbeit verbessert und wir zum anderen wollen, dass sich Ihre Kinder und Jugendlichen bei uns sicher fühlen. Täter und Täterinnen haben bei uns nichts verloren!

#### **Die Maßnahmen des TTF 81 Schomburg e.V.**

Unsere Präventionsmaßnahmen umfassen Maßnahmen zur Auswahl von Trainer/innen, eine Selbstverpflichtung für alle Trainer/innen, Hinweise für das Vorgehen bei Verdachtsmomenten, Richt- und Leitlinien für den Umgang zwischen Trainer/innen und den Kindern und Jugendlichen sowie die Benennung von Ansprechpartnern innerhalb unseres Vereins. Diese Maßnahmen werden schrittweise eingeführt und gegebenenfalls angepasst im Rahmen unseres Präventionskonzepts zum Schutz des Kindeswohls.

#### **Auswahl von Trainer/innen**

Wir achten sorgfältig auf die Auswahl unserer Trainer/innen. Wir behalten uns vor, auch die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses von Trainer/innen zu verlangen.

#### **Selbstverpflichtung**

Alle unsere haupt-, nebenberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen unterschreiben eine Selbstverpflichtung, in der sie sich unter anderem verpflichten, individuelle Grenzen anderer zu respektieren, abwertendes, sexistisches, diskriminierendes und gewalttätiges verbales und nonverbales Verhalten nicht zu tolerieren, Übergriffe und Missbrauch zu verhindern und für das körperliche und seelische Wohlbefinden der ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen Sorge zu tragen. Darüber hinaus verpflichten sie sich Grenzüberschreitungen durch andere Mitarbeitende und Teilnehmende in Gruppen, Mannschaften, bei Angeboten und Aktivitäten des Vereins bewusst wahrzunehmen, sie nicht zu vertuschen und einzugreifen bzw. die Situation bei den Beteiligten offen anzusprechen. Verhalten sich einzelne Mitarbeiter/innen nicht gemäß dieser Selbstverpflichtung, wird diese Verhaltensabweichung sowohl disziplinarisch als auch strafrechtlich sanktioniert.

#### **Richt- und Leitlinien für den Umgang zwischen Trainer/innen und Kindern und Jugendlichen**

Durch verschiedene Richt-/ Leitlinien wollen wir dafür sorgen, dass sexualisierte Gewalt in unseren Angeboten verhindert wird. Folgende Richt-/ Leitlinien sollen Ihre Kinder und Jugendlichen vor der Gefahr von sexualisierter Gewalt und die Trainer/innen vor falschen Verdächtigungen schützen:



Bei geplanten Einzeltrainings wird möglichst immer das „Sechs-Augen-Prinzip“ und oder das „Prinzip der offenen Tür“ eingehalten. Das heißt, wenn der/die Trainer/in ein Einzeltraining mit Ihrem Kind für erforderlich hält, muss immer eine weitere Person (ein/e weitere/r Trainer/in oder ein weiteres Kind) anwesend sein. Ist dies nicht möglich, sind alle Türen bis zur Eingangstür offen zu lassen. Sie als Eltern werden vorab immer über Einzeltrainings informiert.



-  Kinder und Jugendliche werden nicht in den Privatbereich des Trainers/der Trainerin (Wohnung, Haus, Garten, Boot, Hütte usw.) mitgenommen. Diese Regelung gilt auch für das Angebot der Übernachtung bei Wettkämpfen/Trainingslagern. Der Verein stellt im Gegenzug ausreichend Übernachtungsmöglichkeiten für Ihre Kinder und Jugendlichen sicher.
-  Der Trainer/Die Trainerin muss darauf achten, dass er/sie die persönlichen (Scham-) Grenzen Ihres Kindes nicht verletzt, das heißt, dass zum Beispiel nicht gemeinsam geduscht oder in einem Zimmer übernachtet wird.
-  Auch wenn Ihr Kind vielleicht einen besonderen sportlichen Erfolg erzielt, darf ihm der Trainer/ die Trainerin - auch wenn es noch so gut gemeint ist - keine persönlichen Geschenke machen oder ihm persönliche Erfolgsprämien bzw. Vergünstigungen versprechen, die nicht mit mindestens einem weiteren Trainer oder einer weiteren Trainerin abgesprochen sind. So wollen wir verhindern, dass Ihr Kind in ein persönliches Abhängigkeitsverhältnis kommt. Alle Absprachen, die ein Trainer/eine Trainerin mit Ihrem Kind trifft, können öffentlich gemacht werden, das heißt Trainer/innen teilen mit Spieler/innen keine Geheimnisse.
-  Ein körperlicher Kontakt zwischen Ihrem Kind und dem Trainer/der Trainerin ist nur dann in Ordnung, wenn er von dem Kind oder Jugendlichen gewollt und ihm nicht unangenehm ist. Allerdings sollte dieser auch dem „Trainer-Spieler-Verhältnis“ entsprechen, zum Beispiel wenn der Trainer/die Trainerin sein/e Spieler/innen zum Trost (nach einer Niederlage) aufmunternd oder nach einem Erfolg freundlich in den Arm nimmt - es hierfür also auch einen guten (pädagogischen) Grund gibt.



Sollte ein Trainer/eine Trainerin von einer der hier genannten Richt- und Leitlinien aus wohlüberlegten Gründen abweichen, so muss er diese Entscheidung mit mindestens einem weiteren Trainer/einer weiteren Trainerin absprechen und das Für und Wider genau abwägen. Erst wenn auch der zweite Trainer/die zweite Trainerin einer Abweichung zustimmt, darf diese vorgenommen werden!

Wenn ein Trainer/eine Trainerin des Vereins von diesen Richt- und Leitlinien abweicht, wünschen wir uns, dass Sie für Ihr Kind sorgen und uns über Verstöße informieren. Dafür steht Ihnen innerhalb des TTF 81 Schomburg e.V. folgender Ansprechpartner zur Verfügung:

Name: **Marco Mattivi**  
 Anschrift: **Lindauer Straße 24, 88239 Wangen im Allgäu**  
 Telefon: **0 75 22 / 77 29 322**  
 E-Mail: **ttf81schomburg@gmail.com**

**Sie können sich darüber hinaus an die Vorstandschaft des Vereins wenden, wenn Sie:**

-  konkrete Fragen haben.
-  mehr über die Präventionsleitlinien gegen sexualisierte Gewalt des Vereins wissen möchten.
-  Vorgänge in einzelnen Angeboten des Vereins fragwürdig finden.
-  wenn Sie das Auftreten sexualisierter Gewalt vermuten.

**Der TTF 81 Schomburg e.V. will Ihrem Kind im Rahmen des Sports auch einen geschützten Raum bieten, um soziale Kompetenzen zu erwerben, Gemeinschaft zu erfahren, Mitbestimmung zu lernen und Werte zu leben. Dazu möchten wir durch unsere Richt- und Leitlinien aktiv beitragen. Wenn Sie weitere Fragen haben, empfehlen wir Ihnen:**

<p><b>KOBRA</b> Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen</p> <p>Hölderlinstraße 20 70174 Stuttgart Tel.: 0711 – 16297 – 0 beratungsstelle@kobra-ev.de www.kobra-ev.de</p>	<p><b>Beratungsstelle kibs</b> Kinderschutz e.V. (speziell für Jungen)</p> <p>Kathi-Kobus-Straße 9 80797 München Tel.: (089) 23 17 16 91 20 www.kibs.de</p>	<p><b>Brennnessel e.V.</b> Hilfe gegen sexuellen Missbrauch</p> <p>Marktstraße 53 88212 Ravensburg Tel.: 0751 – 3978 Fax: 0751 – 3975 kontakt@brennnessel-rv.de</p>
--	---	---